

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses (Gemeinde
Osterrönfeld) am Donnerstag, 22. August 2013, im Sitzungssaal des
Verwaltungsgebäudes in Osterrönfeld, Schulstr. 36

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Bernhard Kalcher

stellv. Ausschussvorsitzender

Helge Seffzig

Ausschussmitglieder

Britta Röschmann
Aaron Pascheberg
Raimar Kläschen
Hans Bosmann

Stellvertretendes Ausschussmitglied

Herta Frahm für Michael Schrader

b) nicht stimmberechtigt:

Gäste

Hans-Georg Volquardts
Dr. Christian Hauck
Uwe Tödt
Bernd Sienknecht
Petra Fröchtling-Eggers
Bernhard Bellgardt
Heiko Petersen

Leitender Verwaltungsbeamter

Dirk Hirsch

Von der Verwaltung

Jan Rüter

Protokollführer

Marc Nadolny

c) entschuldigt:

Ausschussmitglied

Michael Schrader

Der Vorsitzende, Bernhard Kalcher, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 08.08.2013 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiterhin fest, dass der Planungs- und Umweltausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Verpflichtung der bürgerlichen und stellvertretenden bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2013
5. Beratung über den Ausbau des Weges hinter dem Bahndamm zwischen Aspelweg und Aukamp PUA1-3/2013
6. Beratung und Beschlussfassung über die Mittelanmeldung für den 1. Nachtragshaushalt 2013 und den Haushalt 2014 PUA1-4/2013
7. Sachstandsbericht über die Bauleitplanung "Gewerbeareal am Kreisel K 75 / K 76"
8. Beratung und Beschlussfassung über die Beseitigung eines durch den Bebauungsplan Nr. 20 „Seekamp“, 2. Änderung, festgesetzten Baum PUA1-8/2013
9. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
10. Verschiedenes

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Beschluss:

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt, die Punkte 7. Beratung und Beschlussfassung über die 9. Änderung des F-Planes (Empfehlung zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss) und 8. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 35 „Gewerbeareal am Kreisel K 75 / K 76“ (Empfehlung zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss) von der Tagesordnung zu nehmen und dafür die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 7 „Sachstandsbericht über die Bauleitplanung „Gewerbeareal am Kreisel K 75 / K 76“ zu ergänzen und die Sitzung mit der vorstehenden geänderten Tagesordnung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Verpflichtung der bürgerlichen und stellvertretenden bürgerlichen Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende Bernhard Kalcher verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Frau Petra Fröchtling-Eggers, Herrn Heiko Petersen und Herrn Aaron Pascheberg durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten, die ihnen als Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses durch die Gemeindeordnung auferlegt wurden. Dazu gehört u. a. die Verpflichtung zur Sitzungsteilnahme und zur Verschwiegenheit.

TOP 3.: Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 4.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2013

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2013 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 5.: Beratung über den Ausbau des Weges hinter dem Bahndamm zwischen Aspelweg und Aukamp

Dem Ausschuss liegt eine Beschlussvorlage mit der Darstellung des Sachverhaltes und den finanziellen Auswirkungen vor.

Die Kosten der Variante 3 b mit einer Fahrbahnbreite von 5,50 m betragen gemäß Ermittlungsstand 2010 rd. 330.000 € und beinhalten noch keine Ingenieurleistungen und den Grunderwerb, so dass mit Gesamtkosten von ca. 500.000 € kalkuliert werden muss.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Weg hinter dem Bahndamm zwischen Aspelweg und Aukamp entsprechend Variante 3 b ausbauen zu lassen und die Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € im Haushaltsjahr 2014 bereit zu stellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen mit den Eigentümern der an den auszubauenden Weg angrenzenden Flächen zu führen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Mittelanmeldung für den 1. Nachtragshaushalt 2013 und den Haushalt 2014

Den Mitgliedern des Ausschusses wird der Nachtragshaushaltsentwurf 2013 sowie der Haushaltsentwurf 2014 erläutert.

Aus der Beratung ergibt sich folgende Änderung:

Produktsachkonto 555.5221 (Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens)
Ansatz 2014 von bisher 6.000 € auf 13.000 € (Wiederaufforstung Flur 9, Flst. 20)

Ausbau des Weges hinter dem Bahndamm zwischen Aspelweg und Aukamp
Ansatz 2014 auf 500.000 € (Beratung unter TOP 5)

Produktsachkonto 555.4541 (Erträge aus Verkauf von Ausgleichsflächen-Ökoko)
Nachtrag 2013 von bisher 23.400 € auf 25.700 € (Berichtigung)

Zum Produktsachkonto 551.5221 (Unterhaltung der Grünanlagen) wird festgelegt, dass in der nächsten Sitzung über Maßnahmen zur Pflege der Grünanlagen und zur Verschönerung des Ortes beraten werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorgelegten Entwurf der Einnahme- und Ausgabeansätze für den Nachtragshaushalt 2013 bzw. den Haushalt 2014 mit den vorgenannten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Sachstandsbericht über die Bauleitplanung "Gewerbeareal am Kreisel K 75 / K 76"

Die Empfehlung zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 9. Änderung des F-Planes und den B-Plan Nr. 35 „Gewerbeareal am Kreisel (K 75 / K 76)“ kann noch nicht erfolgen, weil das für den Entwurf des B-Planes notwendige Entwässerungskonzept noch nicht abschließend erarbeitet wurde. Die vorhandenen Regenwasserleitungen können das in dem Baugebiet anfallende Oberflächenwasser nicht in vollem Umfang entsprechend schnell ableiten, deshalb muss in der Planung die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens bzw. unterirdischer Zisternen berücksichtigt werden.

Den Anwesenden wird der aktuelle Entwurf hinsichtlich der baulichen und verkehrlichen Ausführungen erläutert, dazu wird u. a. erklärt, dass die Tankstelle nicht für LKWs ausgelegt ist.

Weiter wird berichtet, dass durch den Umzug des Aldi-Marktes eine Änderung des B-Planes Nr. 26 „Verbrauchermarkt an der K-75“ erforderlich wird. Hierbei ist ausschließlich der in den Gebäuden befindliche Bereich betroffen. Nach den Vorgaben der Landesplanung ist kein weiterer Diskounter zulässig, die Verkaufsfläche des EDEKA-Marktes wird auf 2.000 m² begrenzt und eine Erweiterung ist nicht möglich.

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Beseitigung eines durch den Bebauungsplan Nr. 20 "Seekamp", 2. Änderung, festgesetzten Baum

Dem Ausschuss liegt eine Beschlussvorlage mit der Darstellung des Sachverhaltes vor. Finanzielle Auswirkungen gibt es für die Gemeinde nicht.

Herr Seffzig erläutert seinen Antrag und verlässt aus Befangenheit bei der Beratung den Raum.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, den Antrag abzulehnen, weil bei ähnlichen Situationen in anderen Bebauungsplänen auch einer Beseitigung von Bäumen, die als dauerhaft zu erhaltend festgesetzt sind, nicht zugestimmt wurde.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen, 1 befangen

TOP 9.: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

9.1 Der Vorsitzende berichtet über einen Ortstermin am Osterröfelder Damm im Wilden Moor mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde, des Unabhängigen Kuratoriums Landschaft Schleswig-Holstein, der Gemeinde und einiger Eigentümer der an den Damm angrenzenden Grundstücke. Diskutiert wurde über die Folgen einzelner Entwässerungs- bzw. Aufstaumaßnahmen.

Unklarheiten bestehen zur vorhandenen Entwässerungsleitung im Bereich der Grundstücke Volquardts hinsichtlich deren Funktionsfähigkeit in den letzten Jahren.

Festgestellt wurde seitens der Gemeinde und der Grundstückseigentümer, dass durch das Anstauen des Oberflächenwassers der Weg aufweicht und beschädigt sowie die Nutzung der angrenzenden Grundstücke durch den hohen Wasserstand beeinträchtigt wird.

Von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde und dem UKLSH wurde erklärt, dass sicherzustellen ist, das Moor als gesetzlich geschütztes Biotop gemäß § 30 Abs. 2 Nr. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) nicht zu entwässern weil nach § 30 Abs. 2 BNatSchG sämtliche Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung führen können, verboten sind.

Zur Lösung der sich entgegenstehenden Problematiken einigten sich die Beteiligten darauf, die vorhandene, vom südlichen zum nördlichen Wegeseitengraben des „Osterröfelder Damms“ führende Entwässerungsleitung im Bereich des südlichen Wegeseitengrabens freizulegen und zur Verhinderung einer massiven Entwässerung der südlichen Moorflächen ein Überlaufrohrstück aufzusetzen. Das Rohrstück soll etwa 1 m unterhalb der Straßenoberfläche enden. Die Durchführung der Maßnahme wird gemeinsam begleitet. Sofern bei zu starker Entwässerung Schäden an den Moorflächen zu befürchten sind, muss kurzfristig der Entwässerungspegel angepasst werden. Die notwendigen Arbeiten werden von der Gemeinde Osterröfeld veranlasst.

9.2 Es wurde von Rainer Kläschen angeregt, den Arbeitskreis „Energie und Klimaschutz in der Gemeinde Osterröfeld“, dessen Aktivitäten aus mangelnder Beteiligung eingestellt wurden, unter seiner Mitwirkung wieder zu beleben.

TOP 10.: Verschiedenes

10.1 Zur Entlastung der Verkehrsproblematik am Tunnel und der Autobahnbrücke wird der Einsatz eines Bus-Shuttles für Schulkinder zu den Schulen angeregt. Hierzu wird erklärt, dass zzt. bereits eine Buslinie von der Innenstadt zur Fähre Nobiskrug besteht, für weitere Linien müsse erst ein Konzept erstellt werden.

10.2 Es wird berichtet, dass der Sandabtrag im Bereich des Gewerbegrundstücks der Fa. Bögl kurzfristig durchgeführt wurde und aufgrund der großen bewegten Mengen sehr massiv war. Durch aufgewirbelten Staub, der die Umgebung im Bereich der Ablagerung anfangs erheblich belastet hat, gab es viele Beschwerden der Bewohner des Baugebietes „Aspel Nord“. Zur Reduzierung der größten Beeinträchtigungen wurden verschiedene Maßnahmen (Bewässerung und schnelle Begrünung) ergriffen. Eine Infoveranstaltung für die unmittelbar betroffenen Anwohner wird kurzfristig erfolgen, weitere Informationen für die Bevölkerung sind bei der nächsten Einwohnerversammlung vorgesehen.

Der Vorsitzende Bernhard Kalcher bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.

gez: Kalcher
Bernhard Kalcher
(Der Vorsitzende)

Osterrönhof, 30.09.2013

gez. Nadolny
Marc Nadolny
(Protokollführung)